

Am Beginn des 21. Jahrhunderts sind Akteure, die sich dem Buddhismus zuordnen oder zugeordnet werden, aus der Berliner Öffentlichkeit nicht mehr wegzudenken. In einer Vielfalt von Aktivitäten und Angeboten sozialer Netze und Szenen, Organisationen und Institutionen bilden sie einen sichtbaren Teil der pluralisierten Religionslandschaft, der ein komplexes Forschungsfeld der Religionswissenschaft und benachbarter Disziplinen darstellt. Dieses Feld ist sowohl vom Nebeneinander als auch von Verflechtungen und Verschmelzungen verschiedener buddhistischer Schulen und Richtungen geprägt.

In der Diskussionsrunde „Was ist Buddhismus für mich als ...?“ präsentieren und erörtern namhafte Vertreter/innen des Buddhismus in Berlin ihre Ansichten zum Thema. Die Veranstaltung am Institut für Religionswissenschaft der Freien Universität Berlin, die sich an Studierende des Fachs und weitere Interessierte richtet, eröffnet zugleich das Seminar „Einführung in den Buddhismus: Standort Berlin“ des Wintersemesters 2017/18. In seinem Verlauf nähern sich Student/innen wissenschaftlich an das Untersuchungsfeld an, indem sie – unter heuristischer Verwendung der Begriffe „Buddhismus“ und „buddhistisch“ und mittels spezifischer Fragestellungen – Unterschieden und Gemeinsamkeiten im Verständnis dessen, was in Berlin als Buddhismus gilt, nachgehen.

#### **Gäste:**

##### **Renate Noack**

Vorstandsmitglied der Buddhistischen Gesellschaft Berlin e.V. und staatlich anerkannte Religionslehrerin für Buddhismus an Berliner Schulen

##### **Tenzin Peljor**

Residenz-Mönch im Buddhistischen Zentrum für Frieden und Verständigung Bodhicharya Deutschland e.V.

##### **Wilfried Reuter**

Leiter des Lotos-Vihara-Meditationszentrums in Berlin-Mitte

##### **Ursula Richard**

Chefredakteurin von Buddhismus aktuell (Vierteljahresschrift der Deutschen Buddhistischen Union)

#### **Diskussionsleitung:**

##### **Almut-Barbara Renger**

Professorin für Antike Religion und Kultur sowie deren Rezeptionsgeschichte am Institut für Religionswissenschaft der Freien Universität Berlin

**Ort:** Fabeckstr. 23–25, Raum 2.2063

**Termin:** Mi. 18.10.2017

**Uhrzeit:** 12:00–14:00

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

Wegen beschränkter Sitzplätze wird um **Anmeldung per Email** an [arbeitsbereich-renger@geschkult.fu-berlin.de](mailto:arbeitsbereich-renger@geschkult.fu-berlin.de) gebeten. Anmeldefrist: 17.10.2017, 12:00 Uhr. Eine Eintrittsgebühr wird nicht erhoben.

## „Was ist Buddhismus für mich als ...?“

Diskussionsrunde am 18.10.2017

